

Deutsches Architektenblatt

Pläne Projekte Politik

Ausgabe Ost 05/07

Nachhaltigkeit

Zukunftsste Stadtplanung

Ladenbau

Geschäfte gestalten

Bahnhof Berlin

Das Recht am Entwurf



BUNDESARCHITEKTENKAMMER

D 5,00 EUR | A 5,50 EUR | CH 9,10 SFR

Satz-Baumeister

Die professionelle Vermittlung von Architektur gilt als zukunftsträchtiges Berufsfeld das Spektrum reicht von klassischer Öffentlichkeitsarbeit bis zur Moderation von öffentlichen Planungsprozessen



BTU Cottbus: Gute Architektur braucht gute Öffentlichkeitsarbeit ein Credo des Masterstudiengangs „Architekturvermittlung“

hineinstudieren: „Natürlich haben wir eine Marktanalyse vorgenommen, bevor wir den Studiengang eingerichtet haben. Das Ergebnis lautet: Es gibt einen steigenden Bedarf an Vermittlungsleistungen.“

Neue Berufsfelder. Dieser Ansicht ist auch sein Kollege Jan Krause, Leiter des Masterstudiengangs in Bochum. „Wir bilden unsere Leute für Berufsfelder aus, zu denen sie als reine Architekten keinen Zugang hatten. Daran arbeiten wir jetzt schon seit fünf Jahren und unsere Erfolgsbilanz gibt uns Recht.“ Bochumer AMM-Absolventen arbeiten heute als Spezialisten für Öffentlichkeitsarbeit unter anderem bei Léon Wohlhage Wernik, in großen PR-Agenturen wie fischerAppelt, in Kulturinstitutionen oder in Marketingabteilungen der Bauindustrie.

Die einfache wie erfolgreiche Idee, die beiden Studiengängen zugrunde liegt, lautet: Gute Architektur braucht gute PR- und Öffentlichkeitsarbeit. Doch bisher haben die zuständigen Kommunikationsexperten in den seltensten Fällen ein Architekturstudium absolviert. Es sind Kunsthistoriker, Germanisten oder Kommunikationsdesigner. „Dabei sollten Architekten doch am besten wissen, wovon sie sprechen und schreiben. Genau das haben sie aber nie gelernt – und das wollen wir ändern“ sagt Jan Krause.

Das Ausbildungsziel der Studiengänge in Bochum und Cottbus ist identisch, auf dem Weg dahin verfolgen sie allerdings sehr unterschiedliche Konzepte. Die Zielgruppe des Studiengangs Architekturvermittlung an der BTU Cottbus besteht zum größten Teil aus Studenten, die bereits nach dem neuen Bachelor- und Mastersystem studieren. „Wir haben unseren Studiengang mit einer Dauer von zwei Jahren gezielt auf die klassischen Bachelorstudenten ausgerichtet, die einen Master machen müssen, damit sie einen kammerfähigen Abschluss haben“ erklärt Rambow.

Erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt. Als Architekt kommt man meist nicht darum herum, sich zu spezialisieren und neue Tätigkeitsfelder zu besetzen. Eine Möglichkeit dazu bieten zwei relativ neue Masterstudiengänge: „Architektur Media Management“ kurz AMM, an der Fachhochschule Bochum, sowie „Architekturvermittlung“ an der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus. Doch zahlt sich die Investition in ein solches Aufbaustudium aus, oder wird die drohende Arbeitslosigkeit lediglich um ein bis zwei Jahre verschoben?

Der Master an der BTU Cottbus wird seit dem Wintersemester 2005/2006 angeboten, die ersten Studenten machen im kommenden Sommer ihren Abschluss. Riklef Rambow, Dozent im Studiengang Architekturvermittlung an der BTU, ist davon überzeugt, dass sie nicht in die Arbeitslosigkeit

Inhaltlich setzt der Cottbuser Master daher theoretische und akademische Schwerpunkte. Der Großteil der Seminare lehrt Kommunikationswissenschaften und Medientheorie, außerdem werden Grundlagen aus dem Architekturstudium wie die Bereiche Ästhetik, Architekturtheorie und -interpretation vertieft. Praktische Erfahrungen machen die Studenten in einem achtwöchigen Praktikum und bei der Arbeit an konkreten Projekten an der Universität. Rambow hält eine theoretische Basis für genauso wichtig wie praktisches Können. „Wer etwas vermitteln will, muss nicht nur wissen, wie man das handwerklich am besten macht, sondern er muss eben auch vom Thema mehr verstehen als ‚normale‘ Architekten.“

Kammerfähiger Abschluss als Bedingung. Im Gegensatz dazu wird an der Fachhochschule Bochum ein theoretisches Verständnis von Architektur von Anfang an vorausgesetzt. Wer hier ein Zusatzstudium beginnen will, muss bereits ein vollwertiges Architektur- oder Planerstudium mit einem Diplom oder einem gleichwertigen, vierjährigen Bachelor abgeschlossen haben. Außerdem ist die Studiendauer auf ein Jahr komprimiert, sodass sich auch Berufstätige die Auszeit eher leisten können.

Ebenso bewusst wird beim Architektur-Media-Management-Master erheblich mehr Wert auf eine praktische und wirtschaftsnahe Ausbildung gelegt. „Die Studenten stellen sich vom ersten Tag an wie eine professionell arbeitende ►



**NICHT ALLES KANN SO PERFEKT
SEIN WIE DIE GÜNSTIGE PRIVATE
GRUPPENVERSICHERUNG FÜR
ARCHITEKTEN.**

**Krankentagegeldversicherung
ab 44,20 EUR/Mon.**
monatl. Beitrag für einen 32-jährigen Mann
nach Spezialtarif GT1 für 100 EUR
Krankentagegeld ab dem 22. Tag

Ich vertrau der DKV
Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Gestalten Sie als Architekt Ihre Gesundheitsvorsorge und die Ihrer Familie jetzt noch effektiver

Die DKV, die Nr 1 unter den Privaten in Europa, bietet Ihnen Krankenversicherungsschutz mit einem Höchstmaß an Sicherheit und Leistung. Nutzen Sie die günstigen Konditionen dieses Gruppenversicherungsvertrages:

BEITRAGSNACHLÄSSE, ANNAHMEGARANTIE UND KEINE WARTEZEITEN.

☒ **Ja, ich möchte mehr über Das Unternehmen Gesundheit!® wissen. Ich interessiere mich für die DKV Gruppenversicherung für Architekten.**

Einfach ausschneiden und faxen: **02 21/5 78-21 15**

Oder per Post an: DKV AG, R2GU, 50594 Köln

Telefon 02 21/5 78 45 85, www.dkv.com/response/architekten

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon privat _____

Telefon beruflich _____

☐ angestellt ☐ selbständig

DAB-0207

DKV
Deutsche Krankenversicherung

Agentur auf“ erklärt Studien-gangsleiter Krause. „Es geht darum, dass sie von Anfang an praktische Erfahrungen machen.“ Das nötige Handwerkszeug wie Architektur-fotografie, 3-D-Visualisierung, journalistisches Schreiben, Management und Betriebswirtschaft wird in Seminaren vermittelt. Der Höhepunkt jedes Jahrgangs ist eine gemeinsam organisierte Großveranstaltung wie die diesjährige Vortrags- und Diskussionsreihe AMM-Impulse.

Armin Jung hat 2005 seinen AMM-Master in Bochum gemacht. „Als Student profitiert man von diesen Veranstaltungen doppelt“ sagt der diplomierte Stadtplaner. „Zum einen ist es die praktische Anwendung der Architekturvermittlung. Noch viel wichtiger finde ich aber die Kontakte, die man dabei knüpfen kann – zu Sponsoren aus der Bau-industrie ebenso wie zu Hochschulprofessoren, Verbands-vertretern, Architekturjournalisten und Referenten.“

Keine Konkurrenz. Letztlich haben beide Postgraduierten-Studiengänge ihre Daseinsberechtigung. Da sie verschiedene Zielgruppen ansprechen und in der Lehre unterschiedliche Schwerpunkte setzen, stehen sie nicht in Konkurrenz zu-einander. Ganz im Gegenteil: Jan Krause betont, dass man sogar voneinander profitiere. Die Verantwortlichen der Studiengänge pflegen miteinander einen engen Kontakt und tauschen regelmäßig Erfahrungen aus, um die Qualität der Lehre zu verbessern.

Im aktuellen Hochschulranking der „Zeit“ belegt der Fachbereich Architektur der FH Bochum Platz vier von bundesweit 41 erfassten Fachhochschulen. Die BTU steht sogar auf Platz zwei aller 19 Universitäten mit einem entsprechenden Fachbereich. Bewertet wurden Kriterien wie Studiendauer, Studienorganisation, Praxisbezug, Ausstattung der Arbeitsplätze und Reputation der Institute.

▲ Christian Raschke

Infos und Termine

Architektur Mediamanagement/FH Bochum:

Studienplätze: maximal 20 pro Jahrgang
Studiendauer: zwölf Monate (ohne Semesterferien)
Zugangsberechtigung: Diplom oder gleichwertiger vierjähriger Bachelor in Architektur Stadt- oder Landschaftsplanung. In Sonderfällen auch Bauingenieurwesen. Aufnahmegespräch für alle Bewerber.

Bewerbungsschluss: 2. Juli 2007

Beginn: 21. August 07 Wintersemester 2007/08

Studiengebühr: 500 Euro plus ca. 150 Euro

Semesterbeitrag

Internet: www.amm-symposium.de

Informationstag zum Masterstudiengang AMM am 4. Mai 2007, ab 12 Uhr in der FH Bochum

Architekturvermittlung/BTU Cottbus:

Studienplätze: maximal 25 pro Jahrgang

Studiendauer: vier Semester/24 Monate

Zugangsberechtigung: Bachelor oder Diplom in Architektur, Stadt- oder Landschaftsplanung. Auch Absolventen der Sozial-, Kommunikations- und Medienwissenschaften, Psychologie, Kunstgeschichte und Pädagogik können sich bewerben. Ihre Eignung wird in einem Aufnahmegespräch geprüft.

Bewerbungsschluss: 30. September 2007

Beginn: 15. Oktober 07, Wintersemester 2007/08

Studiengebühr: keine, 209 Euro Semesterbeitrag

Internet: www.architektur-vermittlung.de



Barbara Weyand,
29 Jahre, Köln,
AMM-Studentin

„Ich habe vorher ein paar Jahre in einem Architekturbüro gearbeitet und gemerkt, dass es einfach nicht reicht. Wie stelle ich mich als Architekturbüro dar? Wie vermarkte ich mich? Das hat mir alles gefehlt. Mein Traum ist es, mich später selbstständig zu machen und da möchte ich nicht die gleichen Fehler wie meine alten Chefs machen.“



Armin Jung,
42 Jahre, Köln,
AMM-Absolvent 2005

„Der AMM-Master, den ich 2005 gemacht habe, war für mich eine kreative Pause. Ich hatte mich bereits 1998 als Stadtplaner selbstständig gemacht, aber nach dem Master habe ich das Profil meines Büros deutlich geschärft. Jung-Stadt-konzepte bietet heute keine klassischen Planungen mehr an. Wir beraten Kommunen und Projektentwickler in Strategiefragen der Siedlungsentwicklung.“



Jutta Miehlke,
36 Jahre, Berlin,
BTU-Masterstudentin

„Als der Masterstudiengang in Cottbus vor zwei Jahren vorgestellt wurde, habe ich gedacht: Das ist genau das, was ich suche, obwohl ich eigentlich gar nicht gesucht habe. Ich habe nach dem Architekturdiplom mehrere Jahre in einer Unternehmensberatung gearbeitet, allerdings ohne irgendeinen Bezug zur Architektur. In Zukunft möchte ich beide Berufsfelder miteinander verknüpfen.“